

Marktvorschau

19. Februar bis 21. März

Zuchtrinder

11.3. Traboch, 10.30 Uhr

Nutzrinder/Kälber

23.2. Greinbach, 11 Uhr

2.3. Traboch, 11 Uhr

9.3. Greinbach, 11 Uhr

16.3. Traboch, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Dez. +Ø'20 vorl.

Monat	2019	2020	18/19 in%
Jänner	105,5	107,6	+2,0
Februar	105,5	107,8	+2,2
März	106,4	108,1	+1,6
April	106,5	108,1	+1,5
Mai	106,7	107,4	+0,7
Juni	106,8	108,0	+1,1
Juli	106,4	108,2	+1,7
August	106,5	108,0	+1,4
September	107,0	108,5	+1,4
Oktober	107,2	108,6	+1,3
November	107,4	108,8	+1,3
Dezember	108,1	109,4	+1,2
Jahres-Ø	106,7	108,2	+1,4

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 15.2.	Vorw.
Euro / US-\$	1,212	+0,006

Energiepreise

	Kurs 15.2.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	63,19	+3,10
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	0,989	+0,011
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mrz.	515,50	+23,25

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Apfel: Gute Halbzeit-Perspektiven

Die europäische Apfelernte 2020 beträgt nach den Darstellungen der EU-Kommission für die EU-27 10,58 Mio. Tonnen. Diese liegt um ein Prozent unter dem Vorjahreswert und sieben Prozent unter dem fünfjährigen Durchschnitt. Vor allem die Hauptproduktionsländer Polen, Frankreich, Deutschland und Italien haben als die Big4 in der EU mit einem Produktionsanteil von 73% zum Vorjahr zwar etwas angezogen (+3%), liegen aber im Fünfjahresmittel mit sechs Prozent im Minus. Auch Österreich musste in diesem Vergleich mit 121.000 t etwa 17% Ertragseinbußen zum Vorjahr hinnehmen. Angesichts dessen sollten die

EU-Lagerbestände niedrig bleiben. Mit geschätzten 4,5 Mio. t per 1. Dezember liegt man in der Nähe der ebenso niedrigen



„Frühe Sorten konnten durch den Start in einen leeren Markt profitieren.“

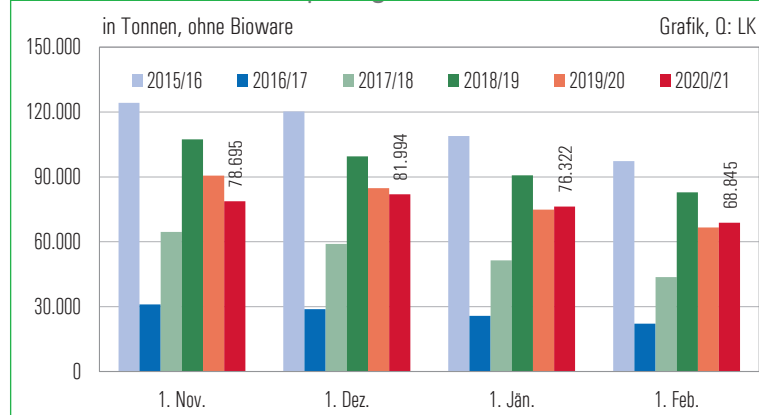
Manfred Kohlfürst, Obm. Steir. Erwerbsobstbauern

Vorjahreslinie, während Normaljahre rund 5 Mio. t ausweisen. Die steirischen Lagerstandszahlen für Tafeläpfel (ohne Bioware) weisen per 1. Februar einen Wert von nur mehr 68.845 t aus. Das ist deutlich weniger als zwischen 2009 und 2015, bei welchen der

Lagerstand bei rund oder über 100.000 t gelegen ist. Auch der Obmann des Erwerbsobstbauernverbandes Manfred Kohlfürst bestätigt, dass der Lagerstand vor allem bei roten Apfelsorten bereits stark reduziert ist, dadurch könnte diese Ware zum Saisonende hin eher knapp werden. Bei Golden war die Ernte 2020 in der Steiermark relativ hoch. Aufgrund der niedrigen Mengen in Italien und Spanien sollten die Marktaussichten für die 2. Saisonhälfte also sehr gut sein. Auffallend ist auch, dass größere Exporteure österreichischer Äpfel derzeit aufgrund der relativ geringen Mengen und der ansprechenden Inlandspreise nicht so aktiv sind wie in den letzten Saisonen.

Die bisherige Preisentwicklung verlief zufriedenstellend. So weist die AMA einen durchschnittlichen Großhandelsabgabepreis für sortierte/verpackte konventionelle Tafeläpfel von 87,3 Euro je dt aus. Die Big-4-Länder notierten bei 79 Euro, allerdings mit einer großen Spreizung von 40 Euro in Polen zu 121 Euro in Frankreich. Speziell der polnische Markt berichtet von höheren Anteilen geringerer Qualität, die schlussendlich in die Verarbeitung gelangen.

Lagerstandsentwicklung für Tafeläpfel Steiermark



SCHWEINEMARKT: Vorsichtiger Optimismus

Erzeugerpreise Stmk

4. bis 10. Februar inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,48	+0,01
E	1,35	-0,01
U	1,15	-0,02
Ø S-P	1,43	±0,00
Zuchten	0,95	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.5	Vorw.
EU	128,43	+0,58
Österreich	135,74	-0,02
Deutschland	123,91	-0,60
Niederlande	115,46	+0,08
Dänemark	143,74	+0,43

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 11.-17.2.	1,25	+0,03
Zuchtsauen, 11.-17.2.	0,93	±0,00
ST- u. Systemferkel, 15.-21.2.	2,10	+0,05

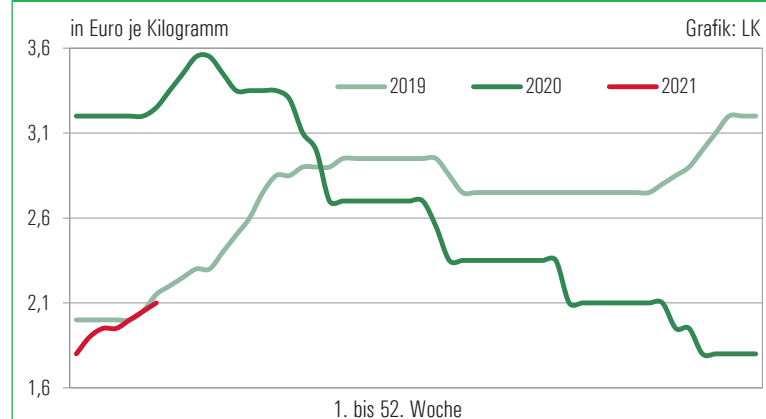
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse	k.A.	-
Dt.VEZG Schweinepreis, 11.-17.2.	1,19	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 15.-21.2.	32,5	+2,00
Schweine E, Bayern, Wo 5, Ø	1,24	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Bei Lebendschweinen wie Ferkel zeigt die Preiskurve vorsichtig nach oben. Hauptgrund ist jedoch die Angebotsverknappung und nicht der Fleischmarkt.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 7

Futtergerste, ab HL 62	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78	185 – 190
Körnermais, interv.fähig	175 – 180

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 7, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	520 – 525
Sojaschrot 44% lose, o.GT	565 – 570
Sojaschrot 48% lose	540 – 545
Rapsschrot 35% lose	350 – 355

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de Kurs 15.2. Vorw.

Mais, Chicago, Mrz.	174,90	- 6,37
Mais MATIF Paris, Mrz.	219,00	+ 0,25
Mais Bologna, 11.2.	231,00	+ 4,00

Rundholzpreise

frei Straße, Jänner
Fichte ABC, 2a+ FMO oder FOO

Oststeiermark	85 – 88
Weststeiermark	85 – 88
Mur/Mürztal	85 – 88
Oberes Murtal	85 – 89
Ennstal u. Salzkammergut	86 – 88
Braunbloche, Cx, 2a+	50 – 56
Schwachbloche, 1b	64 – 70
Zerspaner, 1a	36 – 45
Langholz, ABC	88 – 95

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	106 – 130
Kiefer	55 – 65

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	36 – 39
Fi/Ta-Faserholz	26 – 29

Energieholz

Preise Jänner

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 – 65
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	70 – 86
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 4. Qu.20	1,386

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,75 – 3,10
Qualitätsklasse II	2,55 – 2,70
Qualitätsklasse III	2,20 – 2,50
Qualitätsklasse IV	1,70 – 2,15
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg netto ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,30
Klasse U2	5,50	Klasse U3	4,90
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,50
ZS AMA GS	0,90	ZS Bio-Austria	1,00
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jänner	1,08		

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, je kg inkl. Ust.

Karpfen	7,50	Silberamur	5,90
Amur	7,90	Zander	22,90
Wels	15,80	Regenbogenforelle	11,90
Stör	14,90	Lachsforelle	12,50
Hecht	19,90	Bachsaiibling	12,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, O: agrarheute.com Wo.5 Vorw.

Jungtiere R3	3,88	+ 0,09
Kalbinnen R3	3,33	+ 0,01
Kühe R3	2,72	+ 0,05

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 5, Vergleich zu Vorwoche; O: EK

Tschechien	323,42	+ 1,84
Dänemark	316,33	- 0,29
Deutschland	396,08	+ 10,4
Spanien	354,08	- 0,73
Frankreich	366,17	+ 0,34
Italien	389,03	- 13,7
Niederlande	323,30	- 16,2
Österreich	374,69	+ 4,00
Polen	321,13	+ 1,38
Portugal	365,69	- 3,19
Slowenien	312,98	- 5,18
EU-27 Ø	370,37	+ 3,14

Nutzrindermarkt Traboch: Stierkälber zogen deutlich an

16. Februar	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	74,50	4,20	65,33	1,00	73,33	4,35
Stierkälber 81-100 kg	90,63	4,37	92,89	1,52	87,60	4,59
Stierkälber 101-120 kg	109,41	4,36	111,00	1,83	112,30	4,46
Stierkälber 121-140 kg	129,44	4,07	128,50	1,95	127,00	4,55
Stierkälber über 141 kg	172,28	3,54	155,50	2,46	238,00	3,27
Summe Stierkälber	123,35	4,02	102,20	1,73	136,61	3,91
Kuhkälber bis 80 kg	71,67	2,82	-	-	72,50	3,43
Kuhkälber 81-100 kg	89,00	3,00	100,00	1,00	90,43	3,90
Kuhkälber 101-120 kg	108,00	3,50	-	-	107,60	3,91
Kuhkälber 121-140 kg	132,00	3,26	-	-	133,50	3,65
Kuhkälber über 141 kg	233,17	2,68	-	-	191,13	3,08
Summe Kuhkälber	155,93	2,86	100,00	1,00	125,86	3,47
Einsteller bis 12 M.	371,83	2,42	-	-	332,50	2,67
Kühe nicht trächtig	744,29	1,40	758,25	1,20	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	307,00	2,51	-	-	267,80	2,76
Kalbinnen über 12 M.	655,38	1,72	698,00	1,36	424,20	2,32

Der Kälber- und Nutzrindermarkt in Traboch am 16. Februar war mit 416 Tieren ordentlich besetzt. Nachdem der letzte Markt unter einem deutlichen Preisdruck stand, konnten sich diesmal fast alle Kategorien verbessern. Die qualitativ hochwertigen Stierkälber erzielten Preise von rund 5 Euro netto. Überaus erfreulich verlief der Lebenskuhmarkt mit einem Durchschnittspreis von 1,40 Euro netto.

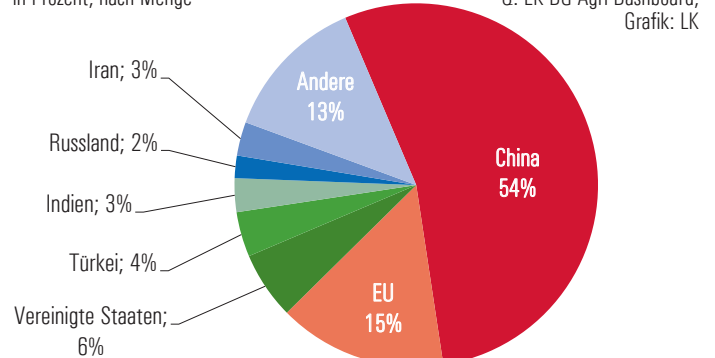
Erzeugerpreise Lebendrinder

8. bis 14.2., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	755,3	1,30	+ 0,05
Kalbinnen	449,7	2,19	+ 0,15
Einsteller	359,3	2,59	+ 0,03
Stierkälber	124,5	3,90	+ 0,25
Kuhkälber	123,6	3,49	+ 0,17
Kälber ges.	124,3	3,82	+ 0,24

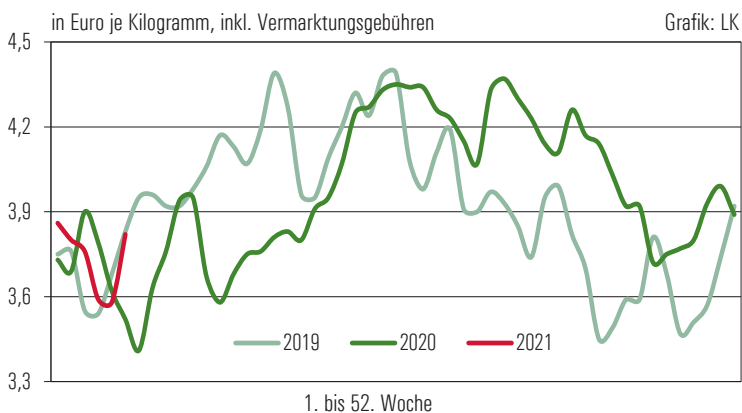
Internationaler Apfelkonsum 2019/20

in Prozent, nach Menge



SCHLACHTRINDERMARKT: Erholungstendenzen

Kälber lebend



Etwas Lockerung ist am Schlachtkuhmarkt bemerkbar. Selbiges gilt auch für den Lebendbereich. Hier konnten die letzten Märkte deutlich im Durchschnittspreis zulegen.

Notierung EZG Rind

15. bis 20.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,50/3,54
Ochsen (300/440)	3,50/3,54
Kühe (300/380)	2,08/2,19
Kalbin (250/370)	2,90
Programmkalbin (245/323)	3,50
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,33
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,89
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

15. bis 20.2., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,50 – 3,58
Kühe	2,04 – 2,44
Kalbin/Qualitätskalbin	2,90 – 3,28
Ochsen	3,50 – 3,58
Kälber	5,90 – 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Februar aufl. bis KW 6

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,03	-	4,05
U	3,85	2,57	3,96
R	3,74	2,47	3,74
O	-	2,14	2,71
Summe E-P	3,82	2,34	3,84
Tendenz	- 0,03	- 0,04	+ 0,07